

Geschäftszeichen I/32/323	Datum 06.02.2026	Vorlage-Nr. XIX-0660/2026
-------------------------------------	----------------------------	-------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzung am	Zuständigkeit
Ausschuss für Sicherheit, Ordnung u. Gesundheit	öffentlich	26.02.2026	Vorberatung
Kreisausschuss	nicht öffentlich	16.03.2026	Entscheidung

Betreff
Beschaffung von zwei Hochwasserbooten für die Feuerwehrtechnische Zentrale - Freigabe des Sperrvermerks im Haushaltsplan 2026

Beschlussvorschlag:

Der Sperrvermerk im Produktkonto 1260000000.7831100 in Höhe von 60.000 Euro für die Beschaffung von zwei Hochwasserbooten für die Feuerwehrtechnische Zentrale wird aufgehoben.

Aufwand/Auszahlung i. € 60.000	Produktkonto 1260000000.7831100	<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input checked="" type="checkbox"/> Finanzhaushalt	Haushaltsjahr/e 2026
Mittel stehen	<input checked="" type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nur bereit i. H. v. Euro
Deckungsvorschlag	<input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlungen bei	<input type="checkbox"/> Minderaufwendungen/-auszahlungen bei	

Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:			
Präambel	Konsolidierung der Kreis- und Gemeindefinanzen	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input checked="" type="checkbox"/> behindert
	Bürgerfreundlichkeit der Kreisverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 1	Gesellschaftlicher Zusammenhalt	<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 2	Bildung und Kultur	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 3	Arbeit und Wirtschaft	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 4	Umwelt- und Klimaschutz	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 5	Mobilität und Infrastruktur	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert

Begründung:

10 Im Haushalt 2026 wurden investive Mittel in Höhe von 60.000 Euro für die Ersatzbeschaffung von zwei Hochwasserbooten für die Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ) angemeldet. Diese Mittel wurden im Rahmen des Haushaltsbeschlusses mit einem Sperrvermerk versehen. Die Verwaltung bittet hiermit um Aufhebung des Sperrvermerks, da die Beschaffung zur Aufrechterhaltung der überörtlichen Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes im Landkreis Wolfenbüttel aus folgendem Grund zwingend erforderlich ist.

15

Ausgangslage und Handlungsbedarf

20 Der Landkreis Wolfenbüttel hält über die Feuerwehrtechnische Zentrale derzeit ein Gummiboot vor, das vor rund 25 Jahren beschafft wurde. Dieses Boot weist altersbedingte Materialermüdungen auf und verliert Luft, sodass ein sicherer und zuverlässiger Einsatzbetrieb nicht mehr gewährleistet ist. Darüber hinaus ist das vorhandene Boot nicht für Einsätze in Hochwasserlagen ausgelegt und entspricht damit weder den heutigen technischen Anforderungen noch den einsatztaktischen Erfordernissen.

25 Eine weitere Nutzung ist aus Gründen der Einsatzsicherheit nicht vertretbar. Eine Ersatzbeschaffung ist daher zwingend erforderlich.

Rolle der Hochwasserboote im Einsatzkonzept

30 Die geplanten Hochwasserboote sind nicht für den Erstangriff vorgesehen. Diese Aufgabe verbleibt weiterhin bei den Gemeindefeuerwehren im Rahmen ihrer originären Zuständigkeit für die örtliche Gefahrenabwehr. Die Boote der Feuerwehrtechnischen Zentrale dienen vielmehr als zusätzliche, überörtliche Einsatzmittel und werden auf Anforderung der Kommunen eingesetzt, wenn deren eigene Kapazitäten nicht mehr ausreichen.

35

Damit erfüllen die Hochwasserboote eine zentrale Aufgabe des Landkreises im Rahmen der überörtlichen Hilfeleistung sowie des Katastrophenschutzes.

Abgrenzung zwischen kommunaler Gefahrenabwehr und Sonderlagen

40

Die von den Kommunen vorgehaltenen Boote sind in erster Linie für die alltägliche Gefahrenabwehr konzipiert und ausgelegt. Sie sind nicht darauf ausgerichtet, großflächige, langanhaltende oder personalintensive Sonderlagen zu bewältigen.

45 Bei besonderen Einsatzlagen, insbesondere bei großräumigen Hochwasserereignissen entlang der Oker oder der Innerste, stoßen die kommunalen Feuerwehren schnell an ihre personellen, zeitlichen und technischen Grenzen. In diesen Fällen ist eine koordinierte und leistungsfähige Unterstützung durch den Landkreis zwingend erforderlich.

Evakuierungen und zeitkritische Einsatzanforderungen

50 Ein wesentliches Einsatzszenario bei Hochwasserlagen stellt die Evakuierung von gefährdeten Bereichen dar. Aus Sicherheitsgründen kann ein Boot maximal mit sechs Personen besetzt werden, bestehend aus zwei Einsatzkräften und höchstens vier zu evakuierenden Personen. Die Evakuierung eines gesamten Straßenzuges oder größerer Wohnbereiche ist mit nur einem kommunalen Boot innerhalb einer akzeptablen Zeitspanne nicht möglich.

60 Durch den parallelen Einsatz von mehreren Hochwasserbooten kann die Evakuierungsleistung erheblich gesteigert und die benötigte Einsatzzeit deutlich reduziert werden. Dies ist insbesondere mit Blick auf vulnerable Personengruppen von hoher Bedeutung.

65 Da Hochwasserereignisse nahezu immer alle flussanliegende Gemeinden gleichzeitig betreffen, können die Kommunen einander im Rahmen der nachbarschaftlichen Löschhilfe gemäß § 2 Absatz 2 des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes (NBrandSchG) nicht unterstützen, da die eigenen Einsatzmittel zeitgleich gebunden sind.

Unterstützung des Rettungsdienstes und weiterer Einsatzkräfte

70 Neben Evakuierungsmaßnahmen ermöglichen die Hochwasserboote den gezielten Transport von Rettungsdienstpersonal in überflutete Bereiche. Dadurch kann eine medizinische Versorgung auch dort sichergestellt werden, wo ein bodengebundener Zugang nicht mehr möglich ist. Die Boote leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung der medizinischen und rettungsdienstlichen Versorgung in Hochwasserlagen.

75

Technische Auslegung und einsatztaktischer Mehrwert

80 Die geplante Beschaffung umfasst zwei Hochwasserboote mit unterschiedlichen, sich ergänzenden Antriebskonzepten. Standardmäßig werden die Boote mit Außenbordmotoren ausgestattet, um eine ausreichende Manövrierfähigkeit sowie den sicheren Einsatz auch bei Strömung zu gewährleisten. Der Außenbordmotor ist insbesondere für Fahrten gegen die Strömung erforderlich.

85 Für Einsätze in weitläufig überfluteten Auen sowie in sehr flachem Wasser bietet ein Lüfterantrieb erhebliche Vorteile. Eines der Hochwasserboote wird daher mit einem solchen Lüfter ausgestattet, damit es unmittelbar im Flachwasser eingesetzt werden kann, während das zweite Boot bei Bedarf einen Überdrucklüfter aus einer anfordernden Gemeindefeuerwehr nutzt. Dadurch wird eine hohe Flexibilität bei gleichzeitig wirtschaftlichem Ressourceneinsatz erreicht.

90

Darüber hinaus sind die Boote so ausgelegt, dass sie perspektivisch mit Schienenradsätzen nachgerüstet werden können, um auch außerhalb von Hochwasserlagen Einsätze auf schwer erreichbaren Bahnstrecken zu ermöglichen.

95 Wirtschaftlichkeit und Verantwortung des Landkreises

100 Die veranschlagten Investitionskosten in Höhe von insgesamt 60.000 Euro für zwei Hochwasserboote inklusive Trailer stellen eine sachgerechte und wirtschaftlich vertretbare Investition dar. Angesichts der langfristigen Nutzungsdauer, der erheblichen Steigerung der Einsatzfähigkeit sowie der sicherheitsrelevanten Bedeutung für den Bevölkerungsschutz ist die Beschaffung fachlich geboten.

105 Mit der Freigabe des Sperrvermerks wird sichergestellt, dass der Landkreis Wolfenbüttel seiner Verantwortung zur überörtlichen Gefahrenabwehr und zur Unterstützung der Kommunen in Sonderlagen gerecht wird. Ein Verzicht auf diese Beschaffung würde die Handlungsfähigkeit des Landkreises bei großflächigen Hochwasserereignissen erheblich einschränken.

110 Ich bitte daher, wie vorgeschlagen zu entscheiden.

In Vertretung

115 Heiko Beddig

120